

## **gpp – motorsport-info** – Ausgabe 8/2018, 10. April 2018, 17. Jahrgang

16. Osterrallye ASC Tiefenbach:

### **Platz fünf für Ebensfelder Duo Hillmann/Wollner**

(gpp) – Anstatt sich um das Verstecken von Ostereiern für das bevorstehende Osterfest zu kümmern, pilgert alljährlich eine erkleckliche Zahl bayerischer und außerbayerischer Motorsportler am Ostersonntag in´s niederbayerische Tiefenbach (nördlich Passau), um an der traditionellen „Oster-Rallye“ des ASC Tiefenbach teilzunehmen.

Mit von der österlichen Rallye-Party sind auch immer Starter aus Oberfranken, allen voran die für den AMC Coburg im ADAC startenden Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner (beide Ebensfeld), die ihr ehemaliges Rallyeauto im Herbst des vergangenen Jahres wieder zurückgekauft hatten. Zudem hatte der jüngere Bruder Marcel (Rossach) des in der deutschen Rallyemeisterschaft überaus erfolgreich agierenden Dominik Dinkel den heißen Sitz des für den MSC Fränk. Schweiz startenden Wonseesers Johannes Kastl geentert und schickte sich mit diesem an, die gut 60 Bestzeit-Kilometer der 16. Oster-Rallye des ASC Tiefenbach unter die Räder zu nehmen.

Sechs Wertungsprüfungen (WP), davon zwei Rundkurse und eine Sprintprüfung waren jeweils zweimal zu absolvieren, und die 74 gestarteten Teilnehmer fanden höchst anspruchsvolle Strecken vor. Bei feucht-kaltem Wetter, setzten Hillmann/Wollner mit ihrem („leider von Gruppe H auf Gruppe F zurückgebauten und daher wesentlich schwerer und wesentlich weniger Leistung habenden!“; so Fahrer Ralf Hillmann) Mitsubishi Lancer Evo 6.5 gleich in der ersten WP mit der sechstschnellsten Zeit eine ordentliche Duftmarke, fielen aber auf den beiden weiteren Prüfungen bis zur Rallye-Halbzeit aufgrund Bremsproblemen und einem fulminanten Ausflug in die ‚Botanik‘ um ca. zehn Plätze zurück. Im zweiten Durchgang stabilisierten sich die WP-Zeiten der beiden Ebensfelder wieder, und sie konnten sich am Ende wieder bis auf den fünften Platz in ihrer Klasse nach vorne vorarbeiten. „Nach einer sehr langen Pause war das mit einem nicht mehr ganz konkurrenzfähigen Auto ein sehr zufriedenstellender Auftritt“, bewerteten Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner ihren diesjährigen Rallye-Saisonauftritt bei der Siegerehrung.

Johannes Kastl und Marcel Dinkel konnten mit ihrem wesentlich leistungsärmeren Peugeot 306 natürlich nicht so weit vorne im Klassement mitfahren, erreichten mit akzeptablen Fahrzeiten am Ende immerhin aber doch mit Platz acht noch eine Top-Ten-Platzierung.

Das Mixed-Team Wolfgang Stopfer (Tirschenreuth) und Sabine Heinzel (Hof) war mit dem bewährten, aber über den Winter in vielen Teilen überarbeiteten, Schmack-Honda-Civic Type R in Niederbayern angetreten, und konnte ebenfalls mit guten Fahrleistungen glänzen, wurde allerdings im mit über 15 km langen Rundkurs ein paar Mal von langsameren Fahrzeugen behindert. Zudem kostete ein dem schmierigen Untergrund geschuldeter Dreher in der WP vier kostbare Sekunden, so dass beide am Ende mit Rang neun in ihrer Klasse nicht ganz zufrieden waren „da wir uns schon einen besseren Saisonauftritt gewünscht hätten“, so die beiden bei der abschließenden Siegerehrung.

Doch für lange Grübeleien ist kein Raum, denn der Terminplan ist im Rallyesport momentan sehr eng gesteckt, am Freitag und Samstag (6. / 7. April) fand rund um Ellwangen die Fürst-von-Wrede-Rallye statt, und am Sonntag (8. April) veranstaltete der MSC Fränk. Schweiz einen Rallyesprint.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es unter [www.asc-tiefenbach.de](http://www.asc-tiefenbach.de) sowie [www.ac-hof.de](http://www.ac-hof.de) und [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de) .



**Ernst-Auto**  
Gute Arbeit.  
[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de)  
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Aus gegebenem Anlaß veröffentlichen wir an dieser Stelle einen Kommentar unseres allseits beliebten und sachkundigen Motorsport-Moderators Erhard F. Eckert:

Ein deutscher TV-Nachrichtensender hat vor einigen Monaten angesichts eines tödlich verlaufenden illegalen Straßenrennens die Frage gestellt, ob man jungen Autofahrern nicht mehr Möglichkeiten anbieten sollte, im Rahmen organisierter Motorsportveranstaltungen ihre Lust am schnellen Fahren und am Vergleich mit anderen Fahrern zu messen. Bei dieser Gelegenheit könnte man dann auch kritische Situationen, wie sie täglich im Straßenverkehr auftreten auf relativ ungefährliche Weise trainieren. Dem Sender schien nicht bekannt zu sein, dass es hierzulande durchaus solche Möglichkeiten gibt. Viele Motorsportclubs, auch bei uns in Oberfranken, veranstalten regelmäßig beispielsweise Automobil-Slalom bei denen die Fahrer auf abgesperrtem Terrain nicht nur ihre Kräfte messen können, sondern auch die Grenzen der Fahrphysik und das eigene Reaktionsvermögen austesten können. Dabei wird von den Organisatoren auf ein Höchstmaß an Sicherheit für Fahrer, Helfer und Zuschauer geachtet. Leider häufen sich nach meiner Erfahrung in letzter Zeit die behördlichen Auflagen für derartige Veranstaltungen in einer Weise, dass es den Vereinen aus Kostengründen kaum noch möglich ist, solche sportlichen Wettbewerbe durchzuführen. Obwohl dabei Unfälle mit Personenschaden so gut wie überhaupt nicht vorkommen stellen die Genehmigungsbehörden, vermutlich aus Unwissenheit, zunehmend wahrhaft groteske Anforderungen an die Veranstalter.

Den behördlich Verantwortlichen wäre anzuraten, sich einmal vor Ort ein Bild davon zu machen, mit wieviel Sorgfalt die Motorsportclubs ihre Veranstaltungen vorbereiten und durchführen und mit welcher Disziplin die Teilnehmer an solchen Rennen teilnehmen. Beim absolut überwiegenden Teil der Motorsportler handelt es sich um sichere und verantwortungs-volle Fahrer die es nicht nötig haben, ihr vermeintliches Können im Straßenverkehr unter Beweis stellen zu müssen. Man wird mit solchen Wettbewerben nicht alle unvernünftigen, insbesondere jugendlichen Autofahrer vom Rasen im öffentlichen Straßenverkehr abhalten können, aber es bietet sich damit zumindest eine Chance für all jene, die gerne mal die Grenzen ihres Autos und vor allem das eigene Leistungsvermögen austesten wollen ohne dabei unbeteiligte Verkehrsteilnehmer zu gefährden.

**Graef's**  
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

**RAUCH'S GALERIE**  
Destille

Thöläuer Straße 12 – 95615 Marktredwitz  
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111  
[www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de) – [info@graefs.de](mailto:info@graefs.de)

Öffnungszeiten:  
Mo.-Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr  
Do.+Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr  
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

## Zweimal zweite Plätze für Gefreeser Motorsportler

(gpp) – Im nordbayerischen Rallyesport geht es zum Saisonauftakt Schlag auf Schlag: Nur eine Woche nach der niederbayerischen „Osterrallye Tiefenbach“ fand rund um das mittelfränkische Ellwangen die bereits 16., jetzt „Fürst-Carl-Rallye statt, zu der 99 Teilnehmer aus fast dem gesamten Bundesgebiet angereist waren. Unter ihnen auch die für den MSC Gefrees startenden Nina Blumreich und ihr Sohn Dominik Worbs. Allerdings teilten sich Mutter und Sohn diesmal nicht wie gewohnt ein (ihr Ori(-) Auto, sondern hatten sich jeweils als Beifahrer verdingt und waren in verschiedene Cockpits geschlüpft. Nina Blumreich leitete den Alzeyer Jan Heß in dessen BMW E36 318 ti über die drei Wertungsprüfungen (WP), von denen die beiden am Samstag jeweils zweimal zu befahren waren. Sohn Dominik Worbs saß im Opel Calibra turbo 4x4 des Neuhauseners Andreas Fuchs, und dirigierte diesen über die fast 45 WP-Kilometer.

Der Auftakt der Zwei-Tages-Veranstaltung fand bereits am Freitagabend mit dem 7,7 km langen Rundkurs „Massenbach“ als Nachtprüfung statt, wo die beiden Gefreeser ihre Fahrer, im Gegensatz zu einigen ihrer Konkurrenten, die bereits hier ihre Ausfälle verzeichnen mußten, gut und unfallfrei ins Ziel brachten, auch wenn Fuchs/Worbs mit einem Mitbewerber einen kleinen Lackaustausch durchführten, und zudem im Staub eines Vordermannes kurzfristig die Orientierung verloren und gut 50 m in einem Graben zurücklegen mußten. Der Samstag begann mit dem ersten Durchgang über die bekannte WP „Sandsee“, die aber anfangs – anders als in den Vorjahren – in Gegenrichtung befahren wurde und durch etliche weitere neue Streckenteile äußerst anspruchsvoll war. Und auch hier patzten viele der Teilnehmer, darunter auch Andreas Fuchs und Dominik Worbs, die ihren Allrad-Calibra auf eine Kante setzten, und fremde Hilfe in Anspruch nehmen mußten, was Maximalzeit bedeutete. Jan Heß und Nina Blumeich, die mit ihrem 318ti BMW auch im BMW 318is-Cup antraten, kamen dagegen ohne größere Probleme in die Mittagspause.

In den jeweils zweiten Durchgängen durch die WP`s zwei und drei konnten sich die beiden Gefreeser Rallyebeifahrer mit ihren Fahrern jeweils um einige Sekunden verbessern, und am Ende verpaßten Fuchs/Worbs mit Rang elf die Top-Ten nur knapp. Nina Blumreich und ihr Fahrer Jan Heß kamen in ihrer mit 40 (!) Teilnehmern besetzten Klasse immerhin noch auf Rang 26 im guten Mittelfeld ins Ziel.

Am darauffolgenden Sonntag stieg Dominik Worbs dann beim 2. Rallyesprint des MSC Fränk. Schweiz in den BMW 2002 ti des Bindlacher Routiniers Manfred Köhler und gelangte mit diesem, und drei fehlerfreien, und immer schneller werdenden Durchgängen, am Ende auf den zweiten Platz in ihrer Klasse. Ein zweiten Platz feierte auch Felix Kiessling, der im BMW M 3 von Frank Strößenreuther Platz genommen hatte und mit diesem ebenfalls problemlos auf das Siebertreppchen ihrer Klasse fuhr.

Alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter [www.msc-jura.de](http://www.msc-jura.de), bei [www.msc-fr-schweiz.de](http://www.msc-fr-schweiz.de), und weitere Informationen bei [www.msc-gefrees.de](http://www.msc-gefrees.de).

*Gerd Plietsch*



[www.koenig-porzellan.de](http://www.koenig-porzellan.de)

*Rückblende:*

## XII. Barum-Rallye 1982

(gpp) – Das dritte Treffen der nord-ost-oberfränkischen Motorsport-OLDIE´s hatte mit der Teilnahme von Petra Herpich (der Frau unseres unvergessenen „Bill“ Herpich; Anm. d. Verf.) die erste Frau am Stammtisch. Gemeinsam mit einem der OLDIE´s schlechthin, Edgar Blumreich, erinnerte sie sich gerne an die ersten und aufregenden Slalomzeiten im damals noch jungen Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO). An die jungen Zeiten im Rallyesport erinnerte da der „Happy-Horses-Rancher“ Tjerk Aulich, der es sich nicht hatte nehmen lassen, eine Rallye-Zeitung und eine Starterliste der XII. Barum-Rallye von 1982 mitzubringen. Nun war die Rallye-Zeitung leider in tschechischer Sprache, und – natürlich – war keiner der Anwesenden in der Lage, die dortigen Ausführungen zu entziffern – aber die Starterliste fand große Aufmerksamkeit, die lateinische Schrift ist ja Gottseidank in allen Sprachen lesbar (also gut, in fast allen; im Griechischen wäre sicher etwas schwieriger, aber wir schweifen wieder einmal ab – sorry!).

Angefangen von der Startnummer 1, dem österreichischen Team Franz Wittmann und Dr. Kurt Nestinger, die einen der ersten Audi quattro pilotierten und dem weiteren Österreicher Gerhard Kalnay und dem späteren Haider-Beifahrer Ferdi Hinterleitner (der etliche Jahre später unter den Rädern einer Wiener Straßenbahn ein völlig unvorbereitetes, unrühmliches und unspektakuläres `Ende` fand), beide auf einem Opel Ascona 400. Die Startnummer 3 trug der Norweger John Haugland, der zusammen mit dem Schweden Jan Olaf Bohlin einen bei solchen Rallyes damals unvermeidlichen Ostblock-Stratus (Skoda 130 RS) bewegte.

Blättern wir weiter durch die 142 (!) Teilnehmer umfassende Startliste, stoßen wir bei der Startnummer 10 auf den Passauer Peter Mattig, der zwar in einem Opel Ascona A 400 saß, aber auf der falschen Seite, nämlich der des Beifahrers (zumindest in der Starterliste, ob beide später die Plätze getauscht haben, ist – uns zumindest – nicht bekannt). Ein Audi-Coupe bewegten Ing. Wilfried Widner und ein Beifahrer namens Zehetner. Unter eigener Bewerbung (Schmidt-Motorsport) ist auch der Nürnberger Konrad Schmidt samt Beifahrer Gunnar Haberstroh auf einem VW Golf vermerkt und der Passauer Georg Alber, der ebenfalls einen Skoda 130 RS pilotierte, geleitet von Ing. Zdenek Nesrsta. Im Mittelteil der Liste finden wir noch den Schweden Harry Joki, der auf einem Opel Kadett zu dieser Zeit auch bei 3-Städte-Rallyes für Furore sorgte. Von der Scuderia Magra München finden wir Karl Pilsel und Werner Brust auf Opel Ascona B, und dann mit der Startnummer 104 unseren Tjerk Aulich und seinen Beifahrer Arnold Hartmann. Die Startnummer 109 trugen die Passauer Willi Wieser und Fred Winklhofer auf einem BMW 323i. Vom Motorsportclub München waren Helmut Maier und der frühere Demuth-Beifahrer Karl Meditz gemeldet, der RIOC Regensburg hatte Rolf Huber und Werner Kämpfe mit einem Huber-Opel Ascona genannt und der BAC Bamberg den schon damals unverwüstlichen „Schotter-Karre“ Karl Baumeister samt Beifahrer Kurt Gohlke mit einem VW Golf in den Wettbewerb geschickt.

Natürlich ist diese kleine Aufzählung völlig willkürlich und mit Sicherheit unvollständig. Deshalb bitten wir schon an dieser Stelle alle anderen, die nicht explizit genannt wurden um Entschuldigung – und sollte jemand noch in einer seiner etwas älteren Kisten oder Schachteln eine Ergebnisliste finden – wir wären für eine Kopie sehr, sehr dankbar.

Dankbar waren und sind auch alle, die in diesen Zeiten das Glück und die Gelegenheit hatten, in der Tschechoslowakei Rallyes fahren zu dürfen und zu können. Zwar gibt es heute weder nächtliche `Freiflugscheine` in allen Ortschaften noch sind sowohl Polizisten und Zöllner schon lange nicht mehr mit Kugelschreibern und Aufklebern zu bestechen, aber die Freundlichkeit der Zuschauer, deren Enthusiasmus und ihre Begeisterung für den Rallyesport sind heute wie damals fast ungebrochen.

Wie brachte es Tjerk Aulich am vergangenen Freitagabend im Himmelkroner Gasthof „Opel“ auf den Punkt: „Mit einer Startnummer über 100 mußt Du damals anderswo – so wie wohl auch heute noch – froh sein, wenn wenigstens die Streckenposten noch da waren – aber in der Tschechoslowakei standen die Zuschauer auch bei uns noch dicht an dicht an der Strecke, haben uns angefeuert und Du fühltest Dich – zumindest ein klein bißchen – wie ein Walter Röhr!!!“

*Gerd Plietsch*



**AUTOHAUS**  
**ZIEGLER**

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ



---

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

- 20. – 21.04.2018 **Baden-Classic;** [www.baden-classic.de](http://www.baden-classic.de)  
→ 21.04.2018 **Rallyesprint Sonnefeld;** [www.amc-sonnefeld.de](http://www.amc-sonnefeld.de)  
→ 21.04.2018 **Labertal-Historic;** [www.labertal-historic.de](http://www.labertal-historic.de)

Gerd Plietsch

---

# **gpp – classic-center**

## **beratung & support im historischen Motorsport**

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
- `besorgen` Beifahrer für historische Veranstaltungen,
- sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
  - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
  - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
  - erledigen logistische Planungsarbeiten,
  - sorgen für Schulung der Streckenposten,
- kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
- erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

**Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport**

**gerd plietsch presse** – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

---

Rallye-Sprint in Hollfeld und Orientierungsfahrt im thüringischen Apolda:

### **Podiumsplätze für Coburger Motorsportler zuhauf**

(gpp) – Im nordbayerischen Rallyesport geht es zum Saisonauftakt Schlag auf Schlag: Nur eine Woche nach der niederbayerischen „Osterrallye Tiefenbach“ fand rund um den Pottensteiner Stadtteil Tüchersfeld in der Fränkischen Schweiz der 2. Rallye-Sprint des traditionsreichen Motorsportclubs Fränk. Schweiz statt.

Nach dem großen Auftakt-Erfolg im vergangenen Jahr entschlossen sich die rührigen Fränkischen Schweizer diese etwas abgespeckte Rallye-Art auch in diesem Jahr in ihren Veranstaltungskalender aufzunehmen, und 53 Starter aus dem gesamten süddeutschen Raum nahmen diese Einladung gerne an. Darunter auch die für den AMC Coburg im ADAC startenden Ebensfelder Ralf Hillmann und Hans-Peter Wollner, die ihren wieder erworbenen Mitsubishi Lancer Evo 6.5 nach dem Auftakt-Erfolg im österlichen Tiefenbach erneut ausfahren wollten. Zudem das Nachwuchs-Duo Francesco Gertloff/Thomas Neugebauer (Schalkau/Neustadt) sowie Marcel Dinkel (Rossach), abermals als Beifahrer und `Vorbeter` bei, Johannes Kastl (Sohn des früheren Nordbayerischen Rallyemeisters Wolfgang Kastl). Gefahren wurde eine 4,4 km lange Start-Ziel-Prüfung mit gut 93 % Festbelag, und diese insgesamt drei Mal.

Hillmann/Wollner konnten sich in allen drei Durchgängen zeitlich verbessern und eroberten am Ende zeitgleich mit den Zweitplatzierten sowohl in ihrer Klasse als auch im Gesamtklassament Rang drei. „Ein tolles Ergebnis gegen die, sowohl technisch als auch leistungsmäßig, überlegenen Mitsubishi Lancer Evo 9!“, so ein durchaus zufriedener Ralf Hillmann bei der Siegerehrung. Marcel Dinkel eroberte auf dem heißen Sitz von Johannes Kastl einen sechsten Klassenrang, während Gertloff/Neugebauer bei den serienmäßigen Fahrzeugen mit Platz drei ebenfalls „überaus zufrieden“ auf das `Klassen-Stocklerl` führen.

Etliche Kilometer weiter nördlich kämpften zwei weitere Motorsport-Teams des AMC Coburg im ADAC im Orientierungssport. Andi Fleischmann/Michael Metzner und Andreas Vießmann/Volker Honold nahmen beim

MC Apolda den Auftakt zur Thüringischen Orientierungs-Meisterschaft unter die Räder und eroberten dort beide in ihren jeweiligen Klassen das Siegertreppchen. Ein anderes Kartenmaterial und zum Teil andere Aufgabenstellungen boten eine willkommene Abwechslung zu den Orientierungsfahrten im Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO), doch die Coburger AMC'ler zeigten, dass sie auch auf fremden Terrain sicher sind. Vießmann/Honold holten sich bei den „Amateuren“ einen weiteren Klassensieg. Fleischmann/Metzner heimsten sich dagegen zwar drei 'Schönheitsfehler' ein, wurden aber bei den Profis dennoch noch Dritte. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.amc-coburg.de](http://www.amc-coburg.de).

*Gerd Plietsch*

---

---

### ***LINK – LISTE und Media-Daten:***

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen). Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

#### **INSERENTEN im *gpp – motorsport-info*:**

[www.ernst-auto.de](http://www.ernst-auto.de) – [www.schnapsmuseum.de](http://www.schnapsmuseum.de)  
[www.koenig-porzellan.com](http://www.koenig-porzellan.com)  
[www.vw-ziegler.de](http://www.vw-ziegler.de)

#### **LINK-LISTE-EINTRÄGE im *gpp – motorsport-info*:**

[www.motorsport-guide.com](http://www.motorsport-guide.com)

#### **PRESSEKUNDEN von *gerdplietschpresse*:**

<http://www.amc-coburg.de/www.ac-hof.de>

#### **SONSTIGE:**

[www.tuningcars.de](http://www.tuningcars.de) – [Kurierdienst-Blumreich@gmx.de](mailto:Kurierdienst-Blumreich@gmx.de)  
[edgarblumreich@online.de](mailto:edgarblumreich@online.de)

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

→ Aktuell erreicht unser 14-tägiges ***gpp – motorsport-info*** zur Zeit 843 Erstbezieher.  
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser ***gpp – motorsport-info*** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

---

---

**HINWEIS:** Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!

---

---

**Hubertus –  
Herbst-Ausfahrt**

*gpp – classic-center*

**HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt**

die Einladungs-Veranstaltung  
zum Saisonausklang

[www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de)

---

---

# **gpp** – classic-center – shop:

## heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den ´stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie´s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK´s, OE´s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.**

**Einzelheiten unter: [www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp-classic-center)**

---

---

### **Angemerkt...**

Liebe Leser,  
Liebe Motorsportfreunde,  
Liebe Kunden,

nun sind wir alle schon fast wieder mittend´rin, in der neuen Saison 2018. Die Orientierer haben schon die Hälfte ihrer Veranstaltungen hinter sich, die Slalom-Asse fangen in den nächsten Tagen an und auch die Rallyefahrer haben die ersten WP´s bereits abgearbeitet.

Die historischen Motorsportler sind vielleicht noch ein wenig mit der Aufbereitung ihrer fahrbaren Untersätze beschäftigt, wobei auch hier die ersten Veranstaltungen bereits durchgeführt wurden.

Wir wollen hoffen – und Ihnen wünschen – den Auftakt nicht zu übertreiben, getreu dem alten Rallyefahrer-Spruch: „Noch keiner hat in der ersten Wertungsprüfung eine Rallye gewonnen – aber schon sehr, sehr viele eine Rallye verloren!“

Gehen Sie es also bitte geruhsam, aber nicht trödelnd, an und konzentrieren Sie sich darauf, sich im Verlauf der Saison entsprechend Ihrem Anspruch zu steigern!

Euer

**gerd plietsch**

PS:

---

---

Weitergehende Info's, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter [www.gerdplietschpresse.de](http://www.gerdplietschpresse.de) einzusehen.

---

---

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt's??  
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -  
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!  
gerd plietsch presse -***

***- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!***

---

---